

Milchviehbetrieb Bissmeyer, Melle-Riemsloh

Zielvorgaben von Thomas Bissmeyer werden bestätigt:
„40 Liter Tagesdurchschnitts-Gemelk mit dem GEA
Melkroboter-System sind absolut realistisch.“



Thomas Bissmeyer kennt die Kennzahlen in seinem Betrieb und dementsprechend sind seine Zielvorgaben.

Thomas Bissmeyer hat klare Vorstellungen hinsichtlich seiner Ziele in der Milcherzeugung. Das dabei die Erkenntnisse eines traditionellen Familienbetriebes aus dem niedersächsischen Melle sich mit der Philosophie nordamerikanischer Elitebetriebe vereinen lassen, hat einen Grund: Thomas Bissmeyer hat in Madison, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Wisconsin, dem Milchland der USA, einige Semester studiert. Daher reichen seine Erkenntnisse, Erfahrungen und daraus resultierenden Ziele mit einem automatischen Melksystem auf ca. 15 Jahre zurück. Die ersten Pläne, den im Jahre 2004 neu erbauten Boxen-Laufstall mit 120 Liegeplätzen umzubauen und mit einem automatischen Melksystem auszustatten, begannen 2017/2018. Der ständige Personalwechsel im Melkbereich führte letztendlich dazu, die bereits vorhandenen Pläne im Mai 2020, zu konkretisieren. Thomas Bissmeyer: „Waren sicherlich vorher andere Ziele vorrangig für die Entscheidung welches System, formulierte ich jetzt einen entscheidenden Parameter für die Kaufentscheidung: Kann das System, der Melkroboter 40 Liter Durchschnitt bei 60 Kühen pro Box erreichen?“ Des weiteren erreicht Thomas Bissmeyer durch die Verlängerung der freiwilligen Wartezeit (Kühe 80 – 100 Tage, Färsen 120 Tage) einen deutlich verbesserten Besamungserfolg.



Tierkomfort mit freiem Kuhverkehr zu den beiden Einzelboxen DairyRobot von GEA und jederzeitige Grundfutteraufnahme sind eine der Grundlagen für die Leistung der Herde.

Der Betrieb Bissmeyer ist seit eher im Zucht- und Auktionsgeschehen aktiv und somit die 12.500 – 13.000 Liter Herdenleistung folglich ein Ergebnis daraus. Auch schon im 2 x 8 er Fischgräten-Melkstand wurden 35 Liter im Durchschnitt ermolken. Das Ziel war nun mit dem automatischen Melksystem 10 % mehr zu erreichen. Auch hier kamen Thomas Bissmeyer seine nordamerikanischen Erfahrungen zugute: Effiziente Fütterungsstrategien, hohen Kuhkomfort, Arbeitseffizienz und optimale Tiergesundheit in Verbindung mit tierärztlichen Teams zu erarbeiten bzw. umzusetzen. Am Standort in Melle arbeitet der Betrieb Bissmeyer mit der tierärztlichen AgroPrax Ankum zusammen. So können aufgrund eines ständigen Gedanken- und Informationsaustausches die notwendigen und fördernden Maßnahmen für die Herde kontinuierlich durchgeführt und optimiert werden. Dadurch wird interne und externe fachliche Kompetenz personell gebündelt und visuell umgesetzt und dargestellt.



- 3 -

Die Umbaugestaltung des Boxen-Laufstalles (2er und 3er) wurde in relativ kurzer Zeit von ca. 6 Monaten auf die betriebsindividuellen Erfordernisse und den abgestimmten Zielen von Mensch, Tier und Technik durchgeführt: 1 Herde, 2 getrennte GEA DairyRobots jeweils in jedem Stallbereich mit freiem Tierverkehr - verbunden durch eine Futtertischbrücke. Dazu den „Special-Need-Bereich“ mit direkten, freien Zugang zum Melkroboter und im Rücktrieb ein Selektionsbereich. Auch der Behandlungsraum mit Klauenpflege ist in diesem Stallbereich direkt angeordnet.

Für Thomas Bissmeyer ist bei Einsatz eines automatischen Melksystems das permanente Arbeiten in und mit der Herde, d.h. zu 80 % visuell über die verschiedenen Listen, Darstellungen, Meldungen ein „Muß“ ohne Alternative. Dabei stellt bei der Arbeitseffizienz u.a. die sichere und schnelle Lokalisierung der entsprechenden Kühe in der Herde einen maßgeblichen Anteil. Thomas Bissmeyer: „Kühe, die untersucht, besamt oder behandelt werden sollen kann ich, schnell, einfach und sicher und ohne Stress in der Herde finden. Mit einem Klick wird mir die Position der Kuh auf einer Karte des Stalls auf meinem Smartphone angezeigt. Auch hier vertraue ich aus Erfahrung einer bestimmten Technik.“



Aktuell erreicht Bissmeyer 3,1 bis 3,2 Melkungen mit ca. 13 Liter im Durchschnitt. Dazu führt auch die Einstellung der Melkberechtigung bei den hochleistenden Kühen alle 4 Stunden. Und so ergibt ein Puzzle zum anderen die Lösung im Ganzen.

- 4 -

Abschließend noch ein paar Zahlen und Fakten zum Betrieb Bissmeyer auf einen Blick:

Boxen-Laufstall:	120 Liegeplätzen – Baujahr 2004
Milchkühe:	130 incl. Trockensteher
Ackerland:	80 ha Grünland: 60 ha (davon 35 ha intensiv und 26 ha extensiv bewirtschaftet)
Milchleistung aktuell:	13.500 kg mit Zielniveau auf 14.000 kg Herdendurchschnitt ca. 41 l
Inhaltsstoffe:	3,8 % Fett; 3,5 % Eiweiß
Remontierungsrate:	25 – 30 %
Futter:	Gras-/Maissilage 35/65, dazu Rapsschrot und Körnermais sowie eine 2. Futtersorte als Lockmittel;



Der 2004 neu erstellte Boxen-Laufstall wurde durch praxisgerechte Umbauten auf das neue automatische Melksystem GEA DairyRobot ausgerichtet, welches seit Dezember 2020 erfolgreich im Betrieb eingesetzt wird.

Beratung, Planung, Montage, Service
GEA Solution Center
Wessinghage GmbH & Co KG, Lippetal und Melle
Karl-Heinz Dorgeist

06. Juni 2024